

Editorial::



Bewegung im Spiel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Betroffene von Geschwindigkeitsverstößen und auch Sachverständige für Verkehrsmesstechnik hatten es in letzter Zeit immer schwerer vor Gericht Erfolg zu haben. Denn kam beim Erkennen der Geschwindigkeitsüberschreitung ein sogenanntes „standardisiertes Messverfahren“ zur Anwendung, waren nach der Rechtsprechung des BGH geringere Anforderungen an die Beweisführung und die Urteilsfeststellungen der Fachgerichte zu stellen (vgl. BGHSt 39, 291; 43, 277). In gerichtlichen Verfahren bekam man nicht einmal mehr Zugriff auf Rohmessdaten oder andere Geräteinformationen. Inzwischen hat aber die 3. Kammer des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts einer Verfassungsbeschwerde stattgegeben, die den Zugang des Betroffenen im Bußgeldverfahren wegen Geschwindigkeitsüberschreitung zu Informationen betrifft, die nicht Teil der Bußgeldakte waren (2 BvR 1616/18)! Damit kommt endlich wieder Bewegung in eine scheinbar festgefahrene Situation und es steigen die Chancen für künftig wieder faire Verfahren.

Dass es in der Praxis immer wieder Probleme mit der Genauigkeit von Geschwindigkeitsmesssystemen gibt oder Fehlmessungen passieren, ist in Sachverständigenkreisen bekannt und führt deshalb regelmäßig zu eigenen, aufwendigen Untersuchungen. Im Titelbeitrag dieser VKU-Ausgabe geht DEKRA auf die Ergebnisse mehrerer Messreihen in unterschiedlichsten Konstellationen ein, bei denen der Stufeneffekt des Geschwindigkeitsüberwachungsgeräts Leivtec XV3 nachgewiesen wurde. In den Versuchen bei Geschwindigkeiten bis 100 km/h wurde durch das Leivtec XV3 bis zu 11 km/h zu viel angezeigt!

Auch die Änderung der Gebrauchsanweisung des Gerätes mit einer Verschärfung der Auswertevorschriften hat keinen Einfluss auf ein Aussondern der kritischen Konstellationen. Laut Physikalisch Technischer Bundesanstalt wurden die Situationen an der eigenen Referenzanlage nachgestellt. Allerdings sollen die gemeldeten Effekte bisher nicht reproduzierbar sein und werden weiter untersucht. Es wäre sinnvoll und nutzbringend, wenn PTB, Gerätehersteller und Sachverständige für VMT künftig enger zusammenarbeiten und einen offenen Dialog pflegen würden.

Mit besten Grüßen, Ihr

Thomas Seidenstücker, Chefredakteur VKU

Inhalt::

Aktuell

Nachrichten	82
Veranstaltungen	85
EVU-Nachrichten	86

Fachbeiträge

Titelthema: Versuche zum Stufeneffekt beim Geschwindigkeitsüberwachungsgerät Leivtec XV3

3.7.1 Geschwindigkeitsmessverfahren
Martin Kugele, Thomas Gut, Lars Hähnle 88

Eine Analyse der Schadenfrequenzen und Bestimmung der spezifischen Unfalltypen und Unfallursachen von E-Fahrzeugen im Vergleich zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor

2.2 Unfallforschung
Anna Hermann, Bettina Zahnd-Sinzig, Anton Brunner 100

E-Scooter als Gegenstand der Polizeieinsätze 2020

3.1 Statistik
Jörg Kubitzki, Jeremias Wilke 112

Datenblätter

Ford Mondeo Turnier	117
Nissan Juke	119

Impressum	83
Redaktionsbeirat	82



Foto: DEKRA Unfallanalyse